

# Bericht:

## Junioren Rettungspokal 2022

Vom 18.-20.06.2022 wurde in Rostock und am Strand von Warnemünde der 18. Junioren Rettungspokal von der DLRG ausgetragen. Der JRP ist ein Wettkampf auf nationaler Ebene, auf dem sich die besten Sportler aller Landesverbände messen. Im Gegensatz zu anderen nationalen Wettkämpfen zählen hier nicht nur die Zeiten aus dem Schwimmbad. So fand dieses Jahr die zweite Hälfte des Wettkampfs am Strand von Warnemünde statt, wo die Athleten in verschiedenen Disziplinen im und am Wasser auftraten.

Die Vorbereitung für den JRP begann bereits zwei Monate vor dem Wettkampf. Die Trainer: Regina Heinz (DLRG-Malsch /-Karlsruhe), Daniel Bittighofer und Jan-Philipp Gnad (DLRG-Ettlingen) veranstalteten regelmäßig Trainings im Fächerbad, sowie auch an verschiedenen Seen. Die finale Auswahlmannschaft aus Baden bestand aus folgenden Athleten:

### Männlich:

Oliver Rupp (DLRG-Durlach)  
Kajus Ermler (DLRG-Malsch)  
Manuel Kuhn (DLRG-Malsch)  
Max Arkoumanis (DLRG-Karlsruhe)  
Erik Schmalkoke (DLRG-Karlsruhe)  
Leonard Schröder (DLRG-Karlsruhe)

### Weiblich:

Sofie Ulrich (DLRG-Bühl)  
Lea Greulich (DLRG-St. Leon)  
Amelie Hotz (DLRG-Neckargmünd)  
Johanna Gnad (DLRG-Ettlingen)  
(Aileen Frank (DLRG-Waibstadt))



Ein Tag vor Wettkampfbeginn machten sich alle gemeinsam auf den Weg gen Norden. Nach der zehn stündigen Fahrt kamen wir am Hostel an, wo wir den restlichen Tag gemütlich haben ausklingen lassen.

Nach dem Frühstück ging es früh morgens zur Neptun-Schwimmhalle in Rostock. In den folgenden 1,5 Tagen gab es einige überraschende Erfolge in den Pool-Disziplinen. In der Hindernis- und Puppenstaffel der Jungs konnten sie sich jeweils den 3. Platz sichern. In den „100m Retten“ konnte Leonard Schröder ebenfalls eine Bronze-Medaille abräumen.

Am Sonntag begannen dann der „Ocean“-Wettkampf. Der Wetterbericht sagte in den meisten Regionen Deutschlands 40°C voraus. Aber nicht in Rostock! Bei nur 14°C Lufttemperatur, einer Wassertemperatur von ungefähr 16°C, Regen, Sturmböen und einem sehr hohen Wellengang, mussten sich alle Schwimmer vor dem Erfrieren schützen! Dennoch wurde der Wettkampf bis 20 Uhr abends fortgesetzt. Neben einigen Final-Qualifikationen, konnten auch am Strand einige Medaillen abgeräumt werden! Eindeutig zu erkennen war die Dominanz Badens beim Rennen am Strand!



Leonard Schröder:

- 1. Platz: Beach Flags
- 1. Platz: Beach Sprint

Johanna Gand:

- 2. Platz: Beach Flags
- 4. Platz: Beach Sprint

Max Arkoumanis:

- 4. Platz: Beach Sprint

Amelie Hotz:

- 4. Platz: Beach Flags
- 3. Platz: Beach Sprint

Beachsprint Staffel:

- 1. Platz: Männlich
- 4. Platz: Weiblich



Nach einem 12 Stunden langen Wettkampftag waren am Sonntagabend alle Schwimmer, sowie Trainer, fix und fertig. Die Freude war groß, als die Pizzalieferung am Hostel ankam. Nach dem gemeinsamen Abendessen, beeilten sich alle schnellstmöglich ins Bett zu kommen, um wenigstens annähernd die sechs Stunden Schlaf zu erreichen.

Am letzten Tag fiel das Frühstück etwas monotoner aus, als gewöhnt, da im Hostel „Essensdiebe“ ihr Unwesen getrieben hatten. Kurz danach fühlte man jedoch wieder den Sand zwischen seinen Zehen knirschen. Der letzte Wettkampftag begann mit Sonnenschein am Strand von Warnemünde. Genauso erfolgreich wie am Tag zuvor, sammelte das Team Baden weiter Medaillen und Punkte. Der Wettkampf neigte sich dem Ende. Trotz der Strapazen der letzte drei Tage war jedem aus dem Team die Freude eindeutig anzusehen. Die letzten zwei Monate Training und der emotionale Wettkampf führten dazu, dass sich die Schwimmer zu einer eingeschworenen Gemeinschaft mit gesundem Teamgeist formten.

---

## Schlussendlich landete **Baden** auf dem **7. Platz** (von 14 Landesverbänden).

Als besten Sportler ehren wir **Leonard Schröder**, der den **6. Platz** (von 58 Sportlern) belegt hat.

Als beste Sportlerin ehren wir **Johanna Gnad**. Sie belegt den **15. Platz** (von 66 Sportlerinnen).

Alle weiteren Ergebnisse finden Sie hier:



SCAN ME

Die Tatsache, dass Athleten aus Baden seit mindestens 5 Jahren (Corona mitgerechnet) wieder auf dem Treppchen stehen, ist nicht nur den Sportlern und dem Trainerteam zu verdanken, sondern auch den mitwirkenden im Hintergrund!

Wir danken Heike Guhl (DLRG-Malsch) und Marin Bickel für die große organisatorische Unterstützung!! Ein weiteres Dankeschön richten wir an Kahn Geiger und der DLRG-Durlach, die uns für mehrere Wochen ihren Anhänger und Stellplatz am Baggersee Grötzingen zur Verfügung gestellt haben. Nur dadurch konnten wir im Vorfeld ein regelmäßiges Outdoor-Training ermöglichen!

# JRP - 2022

